



Dr. Guido Hoyer
Mitglied des komm. Landesvorstands
Prinz-Ludwig-Str. 29
85354 Freising

Freising, den 11.09.07

Presserklärung

Das Herz Altbayerns schlägt links

Die bayerische Stadt Freising, die gerne als „Herz Altbayerns“ bezeichnet wird, bisher bekannt durch die niedrigste Arbeitslosenquote der Bundesrepublik und seinen katholischen Erzbischofssitz, entwickelt sich langsam, aber sicher zu einer Hochburg der LINKEN:

Am heutigen Tag gab der Freisinger Stadtrat Dr. Eckhardt Kaiser seinen Austritt aus der SPD-Fraktion und seinen Wechsel zur Stadtratsgruppe der Freisinger LINKEN bekannt.

Damit verfügt DIE LINKE nun über drei Sitze im 40-köpfigen Stadtrat. Diese parlamentarische Vertretung ist in Bayern einzigartig, da DIE LINKE sonst nur mit einzelnen Mandatsträgern in wenigen bayerischen Kommunen vertreten ist.

Dr. Eckhardt Kaiser begründete seinen Wechsel zur LINKEN mit seiner Gegnerschaft zur neoliberalen Regierungspolitik der SPD. Als Arzt in Lerchenfeld, einem Stadtviertel mit hohem Anteil von Menschen mit geringem Einkommen weiß er zudem um die sozialen Verwerfungen der sozialdemokratischen Regierungspolitik, z.B. der so genannten Gesundheitsreformen.

Der Vorsitzende der Stadtratsgruppe und Mitglied des kommissarischen Landesvorstands der LINKEN Bayern, Dr. Guido Hoyer, betont das positive Signal des Beitritts von Dr. Kaiser für die anstehenden bayerischen Kommunalwahlen: *„Selbst in Regionen, die wegen der geringen Arbeitslosenquote als schwieriges Terrain für DIE LINKE gelten, wollen immer mehr Menschen eine Alternative zur Politik des Sozialkahlschlags.“*

„Heute“, so Hoyer weiter, „haben wir in Bayern 10 kommunale Mandate. Bei der Kommunalwahl am 2. März nächsten Jahres werden wir diese Zahl vervielfachen. Und ich bin sicher, unsere Mandatsträgerinnen und Mandatsträger werden Bayerns Kommunen gewaltig verändern.“